

## Pressemitteilung

# Wirtschaftsforum der SPD: Nationale Tourismusstrategie ist überfällig / Tourismus muss Leitmarkt werden

**Berlin, 5. März 2019** – Das Wirtschaftsforum der SPD mahnt die im Koalitionsvertrag vereinbarte Nationale Tourismusstrategie an. „Im März 2018 hat die Große Koalition einen ganzheitlichen wirtschaftspolitischen Ansatz für die deutsche Tourismuswirtschaft versprochen. Gut ein Jahr später warten wir immer noch darauf“, kritisiert der Präsident des Wirtschaftsforums der SPD, Dr. Michael Frenzel. „Der Bund muss seiner Verantwortung gegenüber der Branche gerecht werden. Der Tourismus muss ein strategischer Leitmarkt für den Wirtschaftsstandort Deutschland werden.“

## Branche beschäftigt rund drei Millionen Menschen in Deutschland

Zwar ist der Deutschland-Tourismus im vergangenen Jahr auf mehr als 470 Millionen Gästeübernachtungen, rund 3 Millionen Beschäftigte und eine Bruttowertschöpfung von etwa 100 Milliarden Euro angewachsen. Dennoch birgt die Tourismuswirtschaft noch erhebliches Potenzial. Mangelnde Koordinierung zwischen Bund und Ländern, bürokratische Hürden und hohe Investitionsrückstände bremsen weiteres Wachstum. „Jeder achte Arbeitsplatz in Deutschland ist heute direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig“, erklärt Frenzel. „Trotzdem unterschätzen Politik und Öffentlichkeit den Tourismus nach wie vor als Wirtschaftsfaktor.“

## Für faire Wettbewerbsbedingungen und gezielte Fachkräfteoffensive

„Tourismus bedeutet Raumordnung, Verkehrsplanung, Baurecht, nicht zuletzt Arbeitsmarkt- und Infrastrukturpolitik“, fährt Frenzel fort. „Auch wettbewerbspolitische und regulatorische Fragen werden künftig eine immer größere Rolle spielen – vor allem mit Blick auf digitale Geschäftsmodelle, die die Branche mit rasanter Geschwindigkeit verändern. Vermittlungsplattformen mit Sitz im Ausland erzielen dabei einen immer höheren Anteil an der Wertschöpfung.“ Die Bundesregierung müsse bei digitalen Geschäftsmodellen für faire Wettbewerbsbedingungen sorgen. „Neben noch enger verzahnten Förderinstrumenten von Bund und Ländern brauchen wir außerdem eine Fachkräfteoffensive für die Branche“, meint Frenzel weiter. Die Schwierigkeiten, offene Ausbildungsstellen zu besetzen, hätten sich weiter verschärft und stellten insbesondere kleine und mittlere Betriebe vor Probleme.

## Wirtschaftsforum der SPD auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin

WIRTSCHAFTSFORUM DER SPD E.V.  
DOROTHEENSTRASSE 35  
10117 BERLIN

T +49 30 400 40 660  
F +49 30 400 40 666  
MAIL@SPD-WIRTSCHAFTSFORUM.DE

[SPD-WIRTSCHAFTSFORUM.DE](http://SPD-WIRTSCHAFTSFORUM.DE)

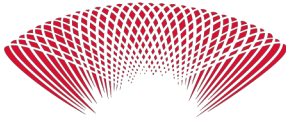
PRÄSIDIUM:  
DR. MICHAEL FRENZEL, PRÄSIDENT  
HARALD CHRIST, SCHATZMEISTER  
PROF. DR. INES ZENKE, VIZEPRÄSIDENTIN  
ROBERT M. MAIER, VIZEPRÄSIDENT

GESCHÄFTSFÜHRER:  
DR. FRANK WILHELMY

REGISTERGERICHT:  
AMTSGERICHT CHARLOTTENBURG / VR 33920

UST-IDNR.: DE 298512965  
STEUERNUMMER: 27/620/62175  
FA FÜR KÖRPERSCHAFTEN BERLIN

WEBERBANK AG BERLIN  
IBAN: DE81 1012 0100 1004 0066 66  
BIC: WELADED1WBB



Das Wirtschaftsforum der SPD ist auf der ITB 2019 mit einem eigenen Messestand vertreten. Sie finden den gemeinsamen Stand des SPD-nahen Wirtschaftsverbands und des DRV Deutscher Reiseverband e. V. ab 6. März in Halle 10.1, Stand 117. Schauen Sie bei Interesse doch einfach vorbei. Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen unter: [spd-wirtschaftsforum.de](http://spd-wirtschaftsforum.de)

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

**Alexander Griefß**

**Redakteur Presse und Kommunikation**

Wirtschaftsforum der SPD e. V.

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin

[presse@spd-wirtschaftsforum.de](mailto:presse@spd-wirtschaftsforum.de)

Telefon: +49 30 202 198 35

Mobil: +49 151 402000 19